

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 6.2.2018

Versammlungsort: Ristorante Cavallino

Anwesende: A. Bundschuh, R. Wendel, Ehepaar Schmidt, A. Wagner, M. Schulz, V. Michelsburg, Fr. Volk-Martienßen, Fr. Amendola, Hr Samstag, S. Düring

Beginn: 19.15 h

Wir beginnen mit einem **Grußwort** der Vorsitzenden, in dem sie auf die erfolgreiche Durchführung unserer **Veranstaltungen** hinweist, aber auch Probleme dabei anspricht.

Es wäre vielleicht eine schöne Idee, das **Frühlingsfest** zu wiederholen und das **Ortsgespräch** miteinzubeziehen für die weitere Planung.

Beim **VOS** hatte M. Schulz die Genehmigung etwas zu spät bekommen, außerdem sollten wir die Beschilderung verbessern. Er bietet an, dies mit seiner Werbung zu koppeln, um den Aufwand für uns geringer zu halten. Pro Gemeinde kosten die Werbeschilder (in der Art, wie sie die Parteien auch verwenden) ca € 120.-, Bensheim liegt an der Spitze mit € 300.-.

Was auffiel am verkaufsoffenen Sonntag war die Tatsache, dass es immer wieder Lücken gab, wo der Besucher dann schnell der Meinung ist, dass die Attraktionen zu Ende sind. Vielleicht sollten wir aus diesem Grunde einmal die Beschicker des Weihnachtsmarktes ansprechen, ob sie nicht Lust hätten, dazwischen auszustellen und zu verkaufen. A. Bundschuh regt an, den VOS unter ein Motto zu stellen, wie z.Bsp. „Bauernmarkt“. Das regionale Feeling sollte dabei im Vordergrund stehen. Weiterhin könnten hier auch die Adressen von den Gesundheitstagen von Vorteil sein. Hr Samstag wird bei den Sterntalern fragen, ob sie nicht dabei sein möchten.

Er berichtet auch von negativen Erfahrungen der Gäste am VOS, dass es nur oben in der Bachgasse etwas zu essen gibt.

Wie wäre es mit einem Gewinnspiel bei „Einblick Bensheim“?

Es wird festgestellt, dass uns die Themen nicht ausgehen. Die zahlreichen **Ausschüsse** verliefen leider im Sande mangels Beteiligung. R. Wendel weist einmal mehr darauf hin, dass es immer mehr Dienstleister gibt und immer weniger Geschäfte. Auch diesem Umstand sollten wir bei der zukünftigen Arbeit Rechnung tragen.

M. Schulz berichtet von höchst unterschiedlichen Gewerbeschauen hier in der Region.

V. Michelsburg schlägt **Seminarabende** vor, bei denen alle Beteiligten etwas davon haben: Betriebe stellen sich abwechselnd vor; es gibt um bestimmte Themen, die alle etwas angehen. Ähnliches gibt es auch bei der IHK und bei der Wirtschaftsförderung. Man könnte hierzu Seminarkosten ermitteln und Themenabende für die Mittelständler anbieten.

Als nächstes behandeln wir die Schwierigkeit, den Gewerbekreis als solches rechtskonform bis zur Jahreshauptversammlung führen zu können. Das Ausscheiden einiger Vorstandsmitglieder hat die Führungsriege ganz schön herausgefordert. Ein Mitglied ist erst dieser Tage offiziell zurückgetreten von seinem Amt, das er schon seit Monaten nicht mehr ausfüllte.

Wir spielen verschiedene Strategien durch, wie es mit unserem Gewerbekreis weitergeht, denn das **Jubiläumsjahr** steht an. Das wird das Hauptthema an der Jahreshauptversammlung sein.

Das Aufhängen der **Weihnachtssterne** wird für uns in Zukunft die Feuerwehr machen, denn das hat gut geklappt nach dem Wegfall des Elektrikers.

Ende gegen 22.10 Uhr.

Protokoll: Sofia Düring